

## Vermerk

### **Anregungen und Beschwerden nach § 24 Gemeindeordnung NRW (GO)**

Mit Schreiben vom 06.07.2020 hat sich Herr Rainer Umlauf mit einer Anregung gem. § 24 GO an den Rat der Stadt Rheine gerichtet. Auf die Anlage wird verwiesen.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Zu der Vielzahl von Anregungen des Herrn Umlauf in gleicher Angelegenheit, u. a. auch vom 16.03.2020 und 07.04.2020, haben VSR und Stadt bereits detailliert Stellung bezogen.

Die Anregungen vom 15.05.2020 und 20.05.2020 enthielten keine neuen Argumente oder Erkenntnisse, so dass auf weitere Antworten verzichtet wurde.

#### **Begründung:**

Die eingeschränkte Nutzung der Stadtbusse beruht auf eine Vielzahl erforderlich gewordener Einschränkungen durch das Corona-Virus und auch durch die Osterferien. Die Busse fahren aber keineswegs leer, denn die große Nachfrage beim Verkaufs- und TicketBus, der seit Anfang April am Bustreff in Rheine stand, sind dafür ein Beleg. Auch und besonders in Zeiten der Krise möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern in Rheine die Möglichkeit geben, mit öffentlichen Verkehrsmitteln Krankenhäuser, Pflegeheime, Ver- und Entsorgungsbetriebe und den Einzelhandel zu erreichen. Seitdem die Schulen und Geschäfte wieder geöffnet sind und nach einer Reihe von Lockerungen der verordneten Maßnahmen ist bereits wieder eine annähernd normale Auslastung auf den Linien zu verzeichnen. Auf die Anbindung an den StadtBus, um den Ortskern Mesum oder die Innenstadt von Rheine zu erreichen, kann eine sehr positive Resonanz von Bürgerinnen und Bürgern festgestellt werden.

#### **Fazit:**

Der Beschlussvorschlag zur Änderung des Fahrplans kann nicht befürwortet werden. Dem Petenten wird dies mitgeteilt.

Im Auftrag  
gez. Reuter

[Reiner Umlauf, [REDACTED] Rheine]

An die  
 Stadt Rheine  
 Herrn Bürgermeister  
 Peter Lüttmann  
 Klosterstr. 14  
 48431 Rheine

W	BM	I	II	III	
Stadt Rheine					
09. JULI 2020					
BM					
7					

**Anregung gem. § 24 GO NRW wg. Fahrplanänderung des Stadtbusverkehrs, Linien C6 & C7“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lüttmann,

unter Hinweis auf die geltende Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und der in § 24 GO NRW ausdrücklich vorgesehenen Möglichkeit, sich schriftlich mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat zu wenden, rege ich hiermit gegenüber dem Rat der Stadt Rheine an, folgenden Beschluss zu fassen:

*„Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Bürgermeister, sich gegenüber den Stadtwerken Rheine bzw. deren Unternehmen, der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine, dafür einzusetzen, den derzeitigen Fahrplan des Stadtbusverkehrs der Linien C6 & C7 zu verändern und die Taktung der Stadtbusse dem tatsächlich bestehenden Bedarf anzupassen.“*

**Begründung meiner vorgetragenen Anregung:**

Ich bewohne das Eckgrundstück Thomas-Mann-Str. / Immermannstr. in Rheine-Mesum. Über die Immermannstr. führt die Linie der Stadtbusse.

Seit einigen Monaten stelle ich fest, dass im Takt von 30 Minuten zwei große Stadtbusse die Straße passierten, ohne dass eine nennenswerte Anzahl von Fahrgästen in den Bussen saß. Häufig saß nach meiner optisch wahrnehmbaren Feststellung nicht ein einziger Fahrgast im Stadtbus, ab und zu saß nur ein einzelner Fahrgast dort. Am Tag fahren somit 55 bis 60 und in der Woche ca. 400 große Stadtbusse fast leer durch unser Wohngebiet in Mesum.

Für mich als Bürger der Stadt Rheine ist es schlicht unverständlich, dass die Stadt Rheine in einer Zeit, wo berechtigterweise sehr viele Anstrengungen für den Umwelt- und Klimaschutz unternommen werden, alle 30 Minuten zwei große fast leere Busse durch das Wohngebiet geleitet werden. Aus meiner Sicht wäre eine Taktung von 60 Minuten offensichtlich absolut ausreichend. Es handelt

sich hier ja auch nicht nur um eine unnötige Umwelt-, sondern auch um eine erhebliche Kostenbelastung für unsere Stadt.

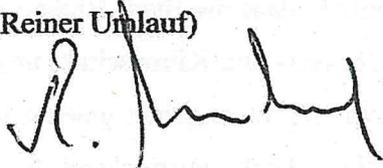
Ich bin mir selbstverständlich darüber völlig im Klaren, dass die Akzeptanz des Öffentlichen Personennahverkehrs aus vielfältigen Gründen gestärkt werden muss. Das Fahrangebot muss sich demzufolge auch an dem tatsächlich bestehenden Bedarf orientieren und sollte so geschaffen sein, dass die Nutzung des ÖPNV eine echte Alternative zum Individualverkehr mit dem Pkw darstellt. Allerdings scheint mir ein völlig über den tatsächlichen Bedarf gehendes Fahrangebot, wie dies im vorliegenden Fall der beiden betroffenen Stadtbuslinien offensichtlich existiert, doch eher kontraproduktiv zu sein. Für die Bürger der Stadt Rheine ist dies jedenfalls nicht als ein Beitrag zum Umweltschutz erkennbar. Für den normalen Bürger erscheint dies vielmehr als eine Verschwendung von öffentlichen Mitteln dar, die auch im Interesse des ÖPNV schnellstmöglich abzustellen ist. Und für die Anwohner der Grundstücke in Mesum ist dies Vorgehen darüber hinaus auch gleichbedeutend mit einer unnötigen Umwelt- und Lärmbelästigung.

Ich hatte mich in dieser Angelegenheit auch bereits mehrfach mit der Bitte um Hilfe an Herrn Krümpel als 1. Beigeordneten und Kämmerer der Stadt Rheine gewandt. Dieses Unterfangen blieb jedoch leider ohne jeden Erfolg. Herr Krümpel verwies mich in einem ersten Antwortschreiben darauf, dass es für den ÖPNV wichtig sei, Fahrpläne einzuhalten (Wer hätte das im Übrigen je bezweifelt?). Außerdem wies er mich u.a. darauf hin, dass der äußerst geringe Auslastungsgrad der Stadtbusse auf die Corona-Krise geschuldet sei. Darüber hinaus wies er mich darauf hin, dass ein wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen den Stadtbussen und der Stadt Rheine nicht gegeben sei, da die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH ein rechtlich eigenständiges Unternehmen sei, welches der Gruppe der Stadtwerke Rheine angehöre.

Ich hoffe sehr, dass der Rat der Stadt Rheine sich aufgrund meiner Anregung gem. § 24 GO NRW mit der von mir geschilderten Sachlage ernsthaft beschäftigt und den sicherlich bestehenden Einfluss der Stadt auf die Fahrplangestaltung des Verkehrsunternehmens (Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH) im Sinne meiner Anregung geltend macht.

In Erwartung einer baldigen Antwort verbleibe ich  
mit freundlichen Grüßen

(Reiner Umlauf)

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Krümpel', written over a light blue grid background.